

H8 Ausbau der Weiterbildungsmöglichkeiten nach dem Psychologiestudium zum Psychotherapeuten

Gremium: LV Bayern
Beschlussdatum: 25.10.2025

Antragstext

- 1 Die Bundesdelegiertenversammlung möge beschließen:
- 2 Der RCDS fordert das Bundesministerium für Gesundheit auf, Anpassungen im
3 Psychotherapeutengesetzes (PsychThG) vorzunehmen. Diese sollen insbesondere die
4 Schaffung zusätzlicher Weiterbildungsstellen sowie die Etablierung klarer und
5 verbindlicher Finanzierungsregelungen für diese Stellen beinhalten.

Begründung

- 6 Für den Erwerb der Qualifikation zum Psychotherapeuten ist derzeit eine
7 fünfjährige Weiterbildung nach der Approbation erforderlich, die in ihrem Umfang
8 und Anspruch mit der Facharztausbildung in der Medizin vergleichbar ist.
9 Allerdings mangelt es aktuell an ausreichend Weiterbildungsstellen, was
10 maßgeblich auf eine unzureichende Finanzierungssicherheit zurückzuführen ist.
- 11 Ein zentrales Ziel der Reform des Psychotherapeutengesetzes im Jahr 2019 war die
12 Verbesserung der Ausbildungsbedingungen für angehende Psychotherapeuten. Vor der
13 Reform mussten die Kosten der Ausbildung häufig selbst getragen werden, oder sie
14 fand unter prekären Bedingungen statt – oftmals ohne oder mit nur minimaler
15 Vergütung. Mit der Reform wurde die Weiterbildung in ein hauptamtliches
16 Anstellungsverhältnis überführt, das gemäß den Heilberufe-Kammergesetzen eine
17 „angemessene Vergütung“ gewährleisten soll.
- 18 Obwohl der Begriff „Weiterbildung“ anderes suggerieren mag, ist dieser Abschnitt
19 für die meisten Absolventen unverzichtbar, um als anerkannte Psychotherapeuten
20 tätig zu werden, eine eigene Praxis zu eröffnen und Behandlungen über die
21 Krankenkassen abzurechnen. Der Mangel an Weiterbildungsplätzen gefährdet jedoch
22 nicht nur die berufliche Zukunft der Absolventen, sondern auch die Versorgung
23 der Patienten.
- 24 Ein weiteres Problem liegt in der Verpflichtung zur Zahlung eines „angemessenen
25 Gehalts“. Viele Kliniken sind finanziell nicht in der Lage oder bereit, diese
26 Belastung zu tragen, was die Anzahl der angebotenen Weiterbildungsstellen stark
27 limitiert. Gleichzeitig steigt der Bedarf: Laut Berechnungen der
28 Bundespsychotherapeutenkammer gibt es jährlich bis zu 2500 neu approbierte
29 Psychologiestudenten, die auf eine Weiterbildungsstelle angewiesen sind.[\[1\]](#)
- 30 Die Situation verschärft sich zusehends. Wie in vielen anderen Berufen wird in
31 den kommenden Jahren eine Vielzahl von Psychotherapeuten in den Ruhestand gehen,
32 was die Versorgungslage zusätzlich belastet.
- 33 In Bayern ist das Problem bereits spürbar. Dort beträgt die durchschnittliche
34 Wartezeit von der ersten Sprechstunde bis zum Beginn einer Psychotherapie fast
35 20 Wochen (139 Tage). Eine Analyse der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns
36 (KVB) zeigt außerdem, dass besonders Kinder und ältere Menschen lange
37 Wartezeiten in Kauf nehmen müssen. So warten beispielsweise die Hälfte der 10-

38 jährigen Kinder sowie Erwachsene im Alter von 64 Jahren länger als 115 Tage auf
39 den Beginn einer Behandlung.[2]

40 Um die psychotherapeutische Versorgung in Bayern langfristig sicherzustellen,
41 braucht es entschlossene Maßnahmen. Die Schaffung zusätzlicher
42 Weiterbildungsstellen und verbindlicher Finanzierungsregelungen ist hierbei
43 essenziell. Nur so können wir sicherstellen, dass angehende Psychotherapeuten
44 eine faire Chance auf berufliche Qualifikation erhalten und die Patienten die
45 psychologische Betreuung, die sie dringend benötigen, zeitnah erhalten.

46 Quellen:

47 https://ptk-bayern.de/ptk/web.nsf/id/pa_psychotherapeuten_in_ausbildung.html

48 [https://www.welt.de/politik/deutschland/article252496726/Krise-der-
49 Gesundheitsversorgung-Der-drastische-Mangel-an-Psychotherapeuten-und-das-
50 Nadeloehr-fuer-den-Nachwuchs.html](https://www.welt.de/politik/deutschland/article252496726/Krise-der-Gesundheitsversorgung-Der-drastische-Mangel-an-Psychotherapeuten-und-das-Nadeloehr-fuer-den-Nachwuchs.html)

51 <https://www.bundestag.de/presse/hib/kurzmeldungen-956564>

52 [https://www.bptk.de/neuigkeiten/lange-wartezeiten-auf-eine-psychotherapie-in-
53 laendlichen-regionen-bayerns/](https://www.bptk.de/neuigkeiten/lange-wartezeiten-auf-eine-psychotherapie-in-laendlichen-regionen-bayerns/)

54 <https://zenodo.org/records/7599322#.Y->

55 [https://www.psychotherapeutenjournal.de/ptk/web.nsf/gfx/med_dome-
56 cste44_88dcd/\\$file/PTJ_2023-2_Artikel%20Munz%20et%20a.pdf](https://www.psychotherapeutenjournal.de/ptk/web.nsf/gfx/med_dome-cste44_88dcd/$file/PTJ_2023-2_Artikel%20Munz%20et%20a.pdf)

57 [1] [https://www.psychotherapeutenjournal.de/ptk/web.nsf/gfx/med_dome-
58 cste44_88dcd/\\$file/PTJ_2023-2_Artikel%20Munz%20et%20a.pdf](https://www.psychotherapeutenjournal.de/ptk/web.nsf/gfx/med_dome-cste44_88dcd/$file/PTJ_2023-2_Artikel%20Munz%20et%20a.pdf)

59 [2] [https://zenodo.org/records/7599322#.Y-3U62ZMok,](https://zenodo.org/records/7599322#.Y-3U62ZMok)
60 [https://www.bptk.de/neuigkeiten/lange-wartezeiten-auf-eine-psychotherapie-in-
61 laendlichen-regionen-bayerns/](https://www.bptk.de/neuigkeiten/lange-wartezeiten-auf-eine-psychotherapie-in-laendlichen-regionen-bayerns/)

62 .